

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	17.01.2022
Jugendhilfeausschuss	25.01.2022
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	27.01.2022

Stellungnahme zum Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 02.12.2021 zur Einrichtung eines Familiengrundschulzentrums im Stadtbezirk Nippes

Hintergrund:

Die Bezirksvertretung Nippes hat in der 10. Sitzung vom 02.12.2012 einstimmig beschlossen:

1. Auch im Stadtbezirk Nippes ist ein Familiengrundschulzentrum im Stadtteil Bilderstöckchen einzurichten
2. Die Verwaltung soll auch für diese Einrichtung Fördermittel beim Land beantragen.
3. Die Verwaltung soll die Einrichtung im Benehmen mit einer Grundschule in Bilderstöckchen einrichten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung dankt der Bezirksvertretung Nippes für ihre Initiative und das damit formulierte hohe Interesse an dem innovativen Konzept des Familiengrundschulzentrums. Familiengrundschulzentren sind Grundschulen in Sozialräumen mit erhöhten Armuts- und Bildungsrisiken, die sich weiter verstärkt zu Orten der Bildung, Beratung und Begegnung im Sozialraum entwickeln.

Aktuell können in Köln insgesamt neun Grundschulen mit Landesfördermitteln im Rahmen des Programms „kinderstark – NRW schafft Chancen“ und der kommunalen Gesamtstrategie „Kölner Kinder stärken!“ als Familiengrundschulzentren gefördert werden. Die Grundschulen in den Stadtteilen Mülheim, Ostheim (2x), Vingst, Finkenbergr, Chorweiler, Seeberg, Bocklemünd-Mengenich und Meschenich sind nach dem städtischen Schulsozialindex ausgewählt worden. Dieser erlaubt auf der Grundlage einer datenschutzkonformen Verknüpfung von anonymisierten Schülerwohnortdaten und quartiersbezogenen Kinderarmutsdaten eine Abschätzung, wie vielen Kindern aus sozial prekären Lebensverhältnissen in den jeweiligen Schulen bessere Bildungschancen eröffnet werden.

Zweifelloos besteht in Köln ein hoher Bedarf, weitere Grundschulen in Sozialräumen mit erhöhten Armuts- und Bildungsrisiken verstärkt zu unterstützen. Der Rahmen der aktuell insgesamt zur Verfügung stehenden rund 900.000 Euro Landesmittel zur Unterstützung der kommunalen Prävention von Kinderarmut wird seitens der Verwaltung vollumfänglich ausgeschöpft, so dass leider keine Reserven

zur Verfügung stehen. Die Mittel werden zum einen in die Förderung von Familiengrundschulzentren eingesetzt, zum anderen in weitere Aktivitäten zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der kommunalen Präventionskette, wie z.B. Bildungslotsen für Kinder mit Fluchthintergrund oder aufsuchende Hilfen von Familienhäusern.

Bitten der Verwaltung an das zuständige Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, im Rahmen von „kinderstark“ höhere Fördermittel für Köln zur Verfügung zu stellen, unter anderem, um weitere Familiengrundschulzentren zu fördern, konnten seitens des Landes bislang nicht aufgegriffen werden.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Nippes kann vor diesem Hintergrund zumindest nicht kurzfristig umgesetzt werden. Die Verwaltung steht nach wie vor in einem engen Austausch mit dem Land, des Weiteren steht sie in Kontakt mit Stiftungen, die sich für das Konzept der Familiengrundschulzentren interessieren.